



# **IFRS Konzernergebnis 9M 2012**

**HSH NORDBANK AG**  
**HAMBURG 6. DEZEMBER 2012**

# Agenda

---

1. **Finanzkennzahlen 9M - 2012.**
2. Zusatzinformationen

## Kennzahlen 9M - 2012 auf einen Blick

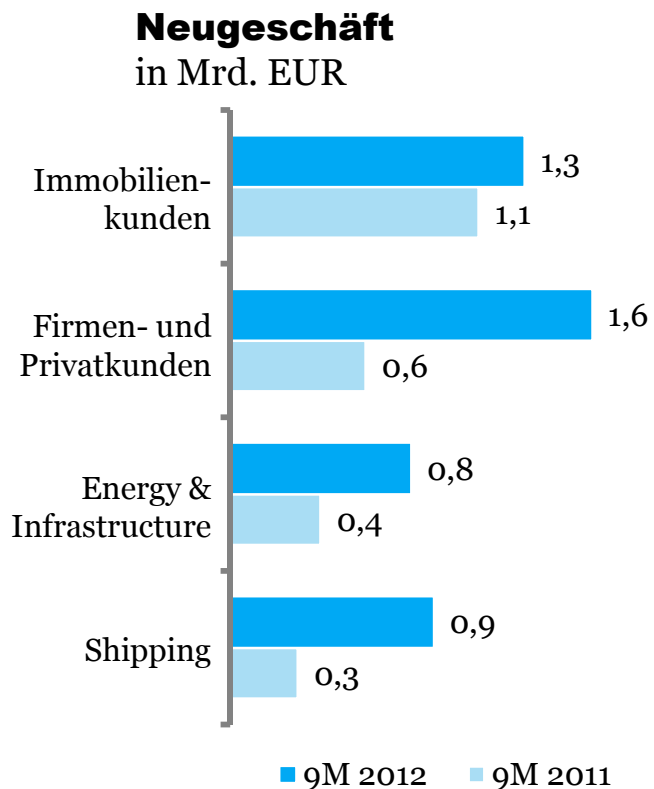
<b>in Mio. EUR</b>	<b>9M - 2012</b>	<b>9M - 2011</b>	<b>Δ %</b>
Zins- und Provisionsüberschuss	1.183	1.214	-2,5
Risikovorsorge	-458	365	>100
Ergebnis vor Restrukturierung	299	794	-62
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-25</b>	<b>-269</b>	<b>91</b>

	<b>30.09.2012</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>Δ %</b>
Bilanzsumme (in Mrd. EUR)	136	136	0
Kernkapitalquote <sup>1</sup> (in %)	11,8	13,8	-2,0 PP
Mitarbeiter (VAK)	3.274	3.684	-11

<sup>1</sup> Inkl. Marktrisikopositionen; unter Berücksichtigung des Quartalsabschlusses









# Deutlicher Anstieg des Neugeschäfts

## Kundenbereiche in der Kernbank



- ▶ Neugeschäft mit 4,6 Mrd. EUR gegenüber Vorjahr (2,4) annähernd verdoppelt
- ▶ Nettomargen deutlich über der Marge des Bestandsgeschäfts
- ▶ Cross-Selling legt spürbar zu
- ▶ Ertragswirkung wird sich erst in den kommenden Perioden pro rata Auszahlung entfalten
- ▶ Bessere Risikoparameter; verringerte Konzentrationsrisiken, bonitätsstarke Kunden

# Neugeschäft 2012: Attraktive Abschlüsse in allen Bereichen der Bank

<p><b>Oiltanking Finance B.V. / M&amp;B AG</b></p>  <p>245.000.000 €</p> <hr/> <p>Hamburg Schuldscheindarlehen Joint Lead Arranger</p> <p>2012 HSH Nordbank</p>	<p><b>DIC Gewerbeimmobilien Portfolio</b></p>  <p>91.687.400 €</p> <hr/> <p>Hamburg Portfoliofinanzierung Arranger</p> <p>2012 HSH Nordbank</p>	<p><b>Solar Park Briest</b></p>  <p>115.943.000 €</p> <hr/> <p>Hamburg /Brandenburg Project Finance Joint MLA</p> <p>2012 HSH Nordbank</p>	<p><b>Nordex SE</b></p>  <p>500.000.000 €</p> <hr/> <p>Hamburg Syndicated Multicurrency LG &amp; Credit Facility</p> <p>2012 HSH Nordbank</p>
<p><b>HGV</b></p>  <p>550.000.000 €</p> <hr/> <p>Hamburg Schuldscheindarlehen Joint Lead Arranger</p> <p>2012 HSH Nordbank</p>	<p><b>Deutsche Wohnen AG Wohnportfolio</b></p>  <p>134.110.000 €</p> <hr/> <p>Kiel/Lübeck Portfoliofinanzierung Arranger</p> <p>2012 HSH Nordbank</p>	<p><b>Windportfolio Hurrikan</b></p>  <p>32.000.000 €</p> <hr/> <p>Portfoliofinanzierung (Turbinen aus norddt. Fertigung) Arranger</p> <p>2012 HSH Nordbank</p>	<p><b>PSA Gruppe Averhoff Park</b></p>  <p>43.860.000 €</p> <hr/> <p>Hamburg Bauträgermaßnahme Lead Arranger</p> <p>2012 HSH Nordbank</p>

# Neugeschäft 2012: Attraktive Abschlüsse in allen Bereichen der Bank


**SHRU Holding  
GmbH & Co. KG**  
  
**€50.000.000**  
 -----  
 Rostock  
 Medium-Term Senior loan  
 Joint Lead Arranger  
 2012  
 HSH Nordbank

**FRANKONIA  
Eurobau AG  
Andreasquartier**  
  
**131.000.000 €**  
 -----  
 Düsseldorf  
 Projektentwicklung  
 Arranger  
 2012  
 HSH Nordbank

**Vivantes**  
  
**40.000.000 €**  
 -----  
 Kiel / Berlin  
 Structured Finance  
 Mandated Lead Arranger  
 2012  
 HSH Nordbank

**Komponisten-  
gärten**  
  
**21.000.000 €**  
 -----  
 Berlin  
 Sole Lender  
 2012  
 HSH Nordbank

**Biesterfeld**  
  
**45.000.000 €**  
 -----  
 Hamburg  
 Schuldscheindarlehen  
 Sole Arranger  
 2012  
 HSH Nordbank

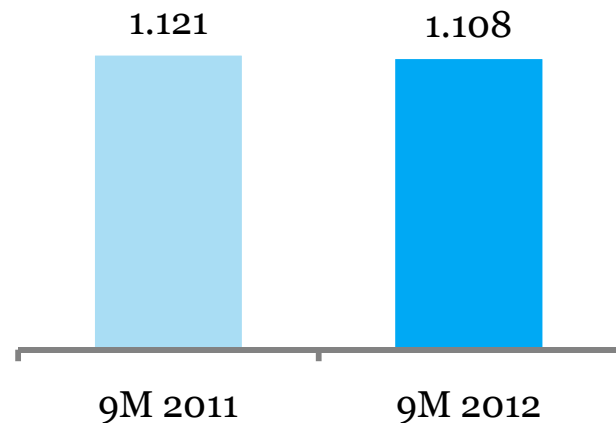
**Allianz Tower  
City Nord**  
  
 Unternehmensgruppe  
**63.000.000 €**  
 -----  
 Hamburg  
 Bestandsfinanzierung  
 Arranger  
 2012  
 HSH Nordbank

# Zinsüberschuss durch Sondereffekte knapp unter Vorjahrsniveau

---

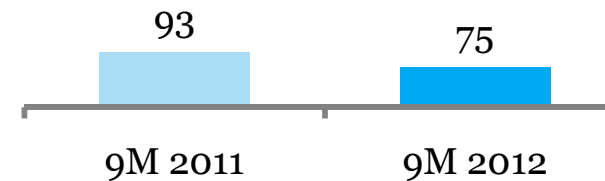
## Zinsüberschuss

in Mio. EUR



## Provisionsüberschuss

in Mio. EUR

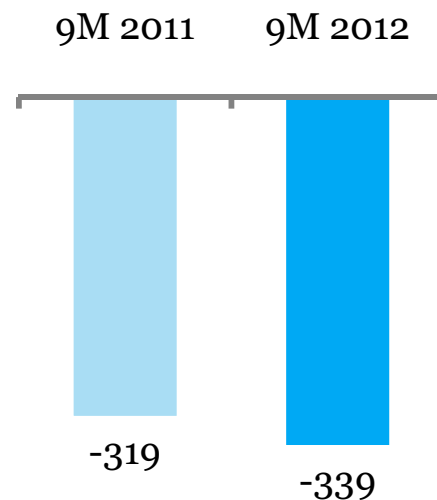


- ▶ Fokussierung auf Kerngeschäft führt zu sinkendem Kreditvolumen
- ▶ Das generell niedrige Zinsniveau drückt auf das Eigenanlageergebnis
- ▶ Zinsüberschuss im Vorjahr durch Einmalerträge (Beteiligungsausschüttungen) begünstigt
- ▶ Barwertige Vereinnahmung zukünftiger Kuponausfälle (AG8 Effekt) stützt Zinsergebnis
- ▶ Ausgebliebene Provisionen aus den Abbaubereichen (u.a. Verkauf des Private Banking Luxemburg, Schließung Kopenhagen und London) fehlen im Provisionsüberschuss

## Bewertungsverluste belasten Handelsergebnis

### Handelsergebnis

in Mio. EUR



### 5 Jahres Euro-Dollar Basisswap-Spread



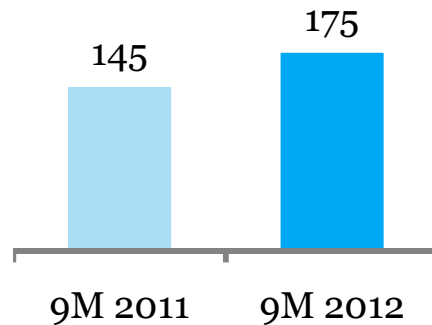
- ▶ Handelsergebnis maßgeblich belastet durch Bewertungsergebnis aus EUR/USD-Basisswaps (-358 Mio €) aufgrund deutlicher Spread-Einengung von -66 auf -30 bps seit Ende 2011
- ▶ Negative Effekte aus Bewertung und Tilgung eigener Verbindlichkeiten DFV (-136 Mio €)
- ▶ Positive Wertentwicklung aus Positionen des Credit Investment Portfolios (+63 Mio €)
- ▶ Originäres Handelsergebnis z.B. aus cross-selling Margen in Kundenswaps deutlich positiv (+92 Mio €)



## Finanzanlagen deutlich positiv

### Ergebnis aus Finanzanlagen

in Mio. EUR



### Sovereign-Engagements ausgewählter Euro-Länder

in Mio. EUR

IFRS Buchwert

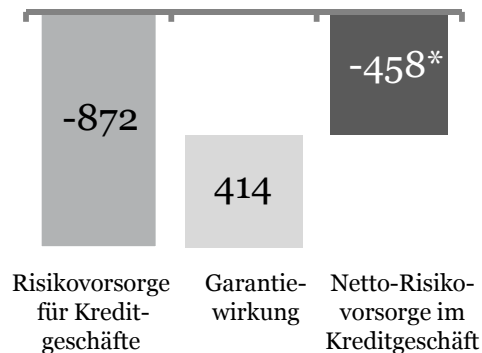
in Mio. EUR	30.09.2012	31.12.2011
Portugal	251	267
Irland	0	0
Italien	611	557
Griechenland	21	51
Spanien	175	180
<b>Summe</b>	<b>1.058</b>	<b>1.055</b>

- ▶ Verkaufserfolge bei nicht-strategischen Beteiligungen
- ▶ Positive Bewertungseffekte im Credit Investment Portfolio
- ▶ Wertaufholungen und Veräußerungsgewinne bei Schuldverschreibungen, aber Vorsorge durch Zuführungen zu Portfoliowertberichtigungen für fortschreitende Eurokrise

# Zweitverlustgarantie der Länder reduziert Risikovorsorgeaufwand - keine effektiven Zahlungsverpflichtungen für Garantiegeber

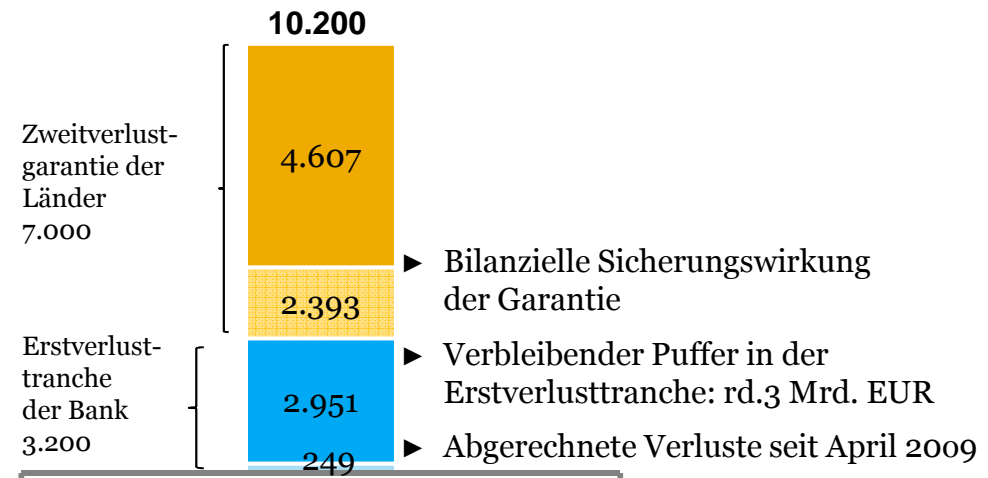
## Risikovorsorge im Kreditgeschäft

in Mio. EUR



## Wirkung der Zweitverlustgarantie

in Mio. EUR



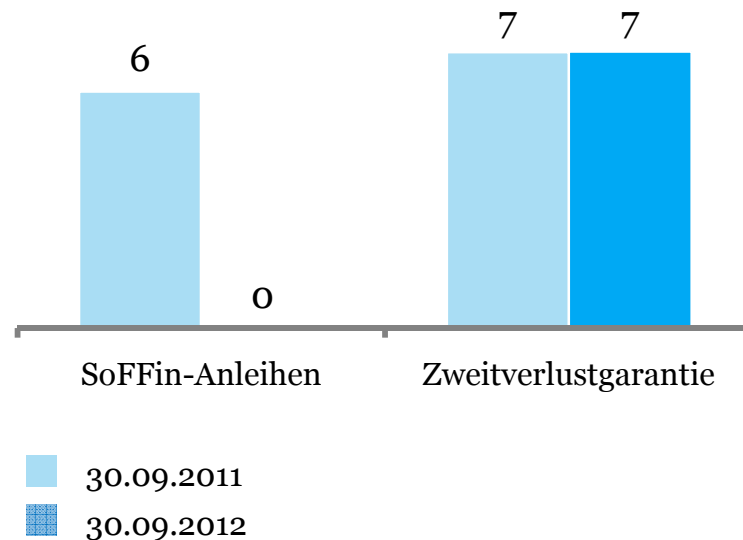
- ▶ Risikovorsorge konservativ um -872 Mio. EUR ausgeweitet
- ▶ Unter Verrechnung der Vorsorge für künftige Zahlung von Zusatzprämie und Grundprämie sowie des temporären Verzichts gegen Besserungsschein entsteht eine entlastende Garantiewirkung in Höhe von 414 Mio. EUR
- ▶ Die GuV-wirksame Risikovorsorge im Kreditgeschäft beläuft sich auf -458 Mio. EUR
- ▶ Ein effektiver Garantieanspruch entsteht erst für tatsächliche Verluste über 3,2 Mrd. € hinaus

\*Davon 4 Mio. EUR Risikovorsorge auf nicht von der Garantie abgesicherte Portfolien und 454 Mio. EUR Effekte aus Verrechnung von Zusatzprämie, Grundprämie und Besserungsschein (siehe Anhang)

# Aufwand für öffentliche Garantien sinkt, SoFFin-Garantien komplett zurückgeführt

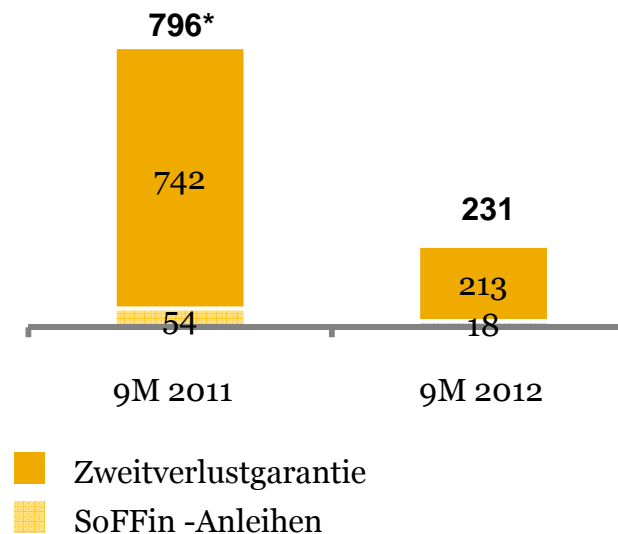
## Öffentliche Garantien

in Mrd. EUR



## Aufwand für öffentliche Garantien

in Mio. EUR

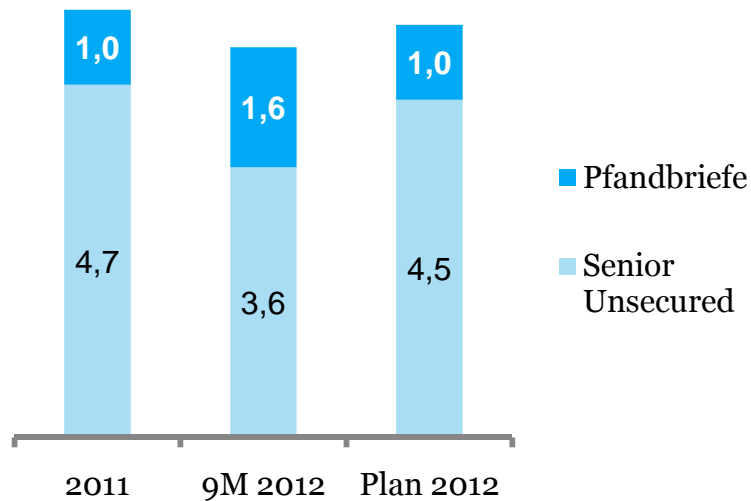


- ▶ Seit Beginn der Restrukturierung bereits mehr als 2 Mrd. EUR für öffentliche Garantien gezahlt (davon 1,8 Mrd. EUR für die Zweitverlustgarantie der Länder Hamburg und Schleswig-Holstein)
- ▶ Vollständige Rückzahlung der SoFFin-garantierten Anleihen am 23. Juli 2012 erfolgt

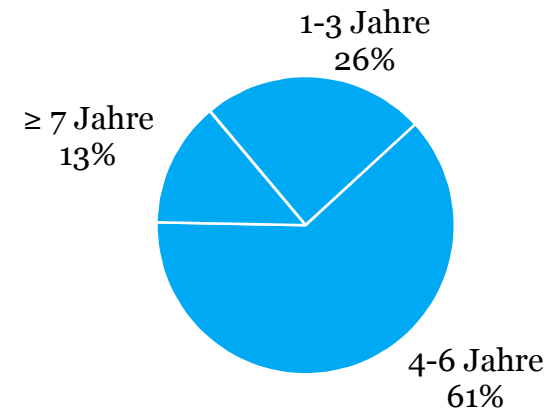
\* Davon 500 Mio. € Sonderzahlung an Garanten ; wurde im Feb. 2012 als Kapitalerhöhung eingebracht

## Stabile Refinanzierungsbasis

### Long-Term Funding Kapitalmarkt in Mrd. EUR



### Senior Unsecured und Pfandbriefabsatz nach Laufzeiten

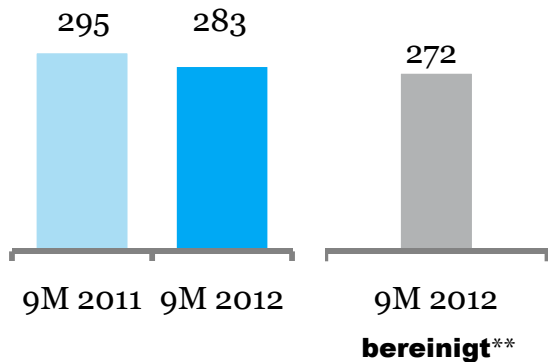


- ▶ Stabiler Zugang zum Sparkassensektor, insbesondere zu Retailkunden deutschlandweit
- ▶ Weiterhin gute Marktposition im Retail-Bereich über den Sparkassenvertrieb
- ▶ Anteiliger Emissionsplan zum 30.9.2012 übererfüllt
- ▶ 74% der neu eingeworbenen Mittel in Laufzeiten  $\geq 4$  Jahre
- ▶ Erfolgreicher Absatz von zwei Hypothekendarlehen mit einem Volumen von jeweils 500 Mio. Euro und Laufzeiten von 4 und 5 Jahren im 1. Halbjahr 2012

## Kostensenkungsprogramm greift

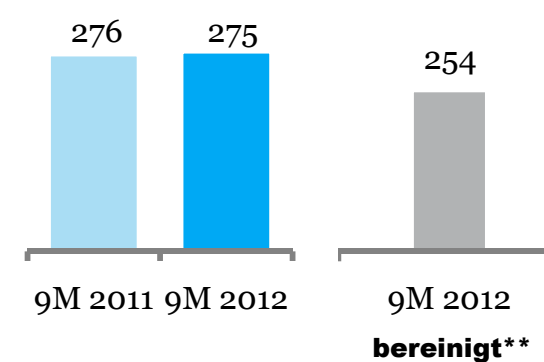
### Sachaufwand\*

in Mio. EUR



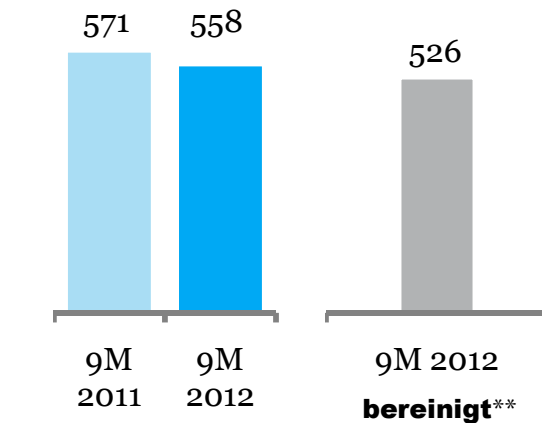
### Personalaufwand

in Mio. EUR



### Verwaltungsaufwand\*

in Mio. EUR



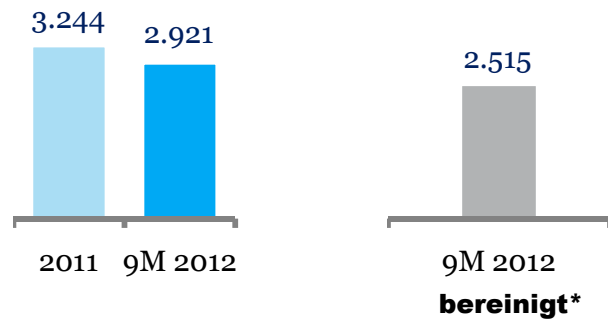
- ▶ Fortschritte im Kostensenkungsprogramm
- ▶ Bereinigt um die in 2011 zusätzlich einbezogenen Tochterunternehmen wäre der Verwaltungsaufwand um 45 Mio. EUR gesunken
- ▶ Abschreibungen auf Immobilien von neu konsolidierten Gesellschaften haben den Rückgang des Sachaufwands etwas gedämpft

\* inkl. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte 48 Mio. € (30)

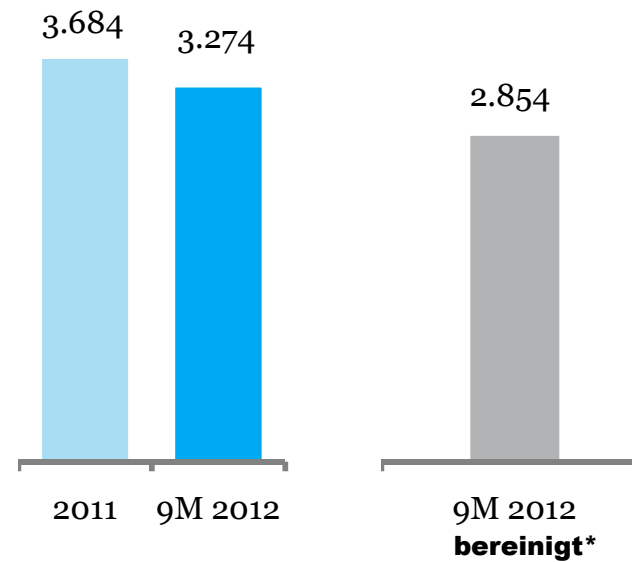
\*\* um die 44 im Jahre 2011 zusätzlich einbezogenen Tochterunternehmen

# Personalabbau fortgesetzt

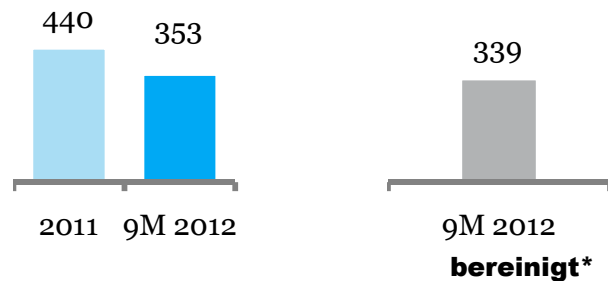
**Mitarbeiter/-innen in Deutschland**  
(VAK)



**Mitarbeiter/-innen im Konzern**  
(VAK)



**Mitarbeiter/-innen im Ausland**  
(VAK)



\* Bereinigt um die 44 im Jahre 2011 zusätzlich einbezogenen Tochterunternehmen

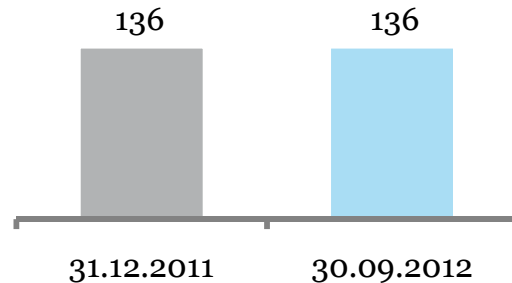
## Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. EUR	Jan – Sept 2012	Jan – Sept 2011	Δ %
Zinsüberschuss	1.108	1.121	-1
Provisionsüberschuss	75	93	-19
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	10	7	43
Handelsergebnis	-339	-319	-6
Ergebnis aus Finanzanlagen	175	145	21
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-7	-56	88
<b>Gesamtertrag</b>	<b>1.022</b>	<b>991</b>	<b>3</b>
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-458	365	>100
Verwaltungsaufwand	-558	-571	-2
Sonstiges betriebl. Ergebnis	293	9	>100
<b>Ergebnis vor Restrukturierung</b>	<b>299</b>	<b>794</b>	<b>-62</b>
Restrukturierungsergebnis	-29	3	>-100
Aufwand für öffentliche Garantien	-231	-796	-71
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>39</b>	<b>1</b>	<b>&gt;100</b>
Ertragsteuern	-64	-270	-76
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>-25</b>	<b>-269</b>	<b>91</b>
<b>in Mrd. EUR</b>	<b>30.09.2012</b>	<b>31.12.2011</b>	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>136</b>	<b>136</b>	<b>0</b>

# Verschlechterte Rahmenbedingungen belasten Kernkapitalquoten

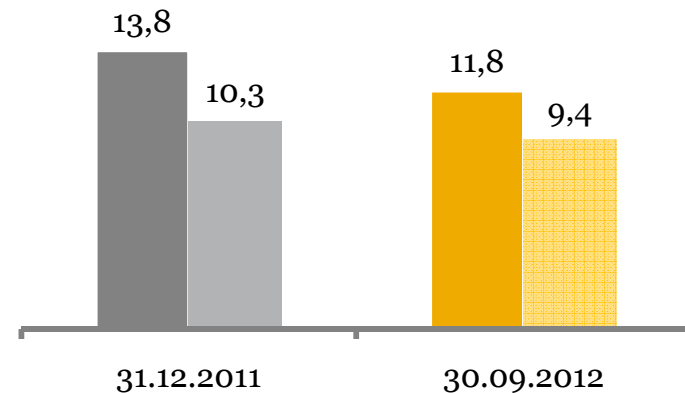
## Bilanzsumme

in Mrd. EUR



## Kernkapitalquote

in %



■ mit hybriden Kapitalinstrumenten\*

■ ohne hybride Kapitalinstrumente (Common Equity Ratio)

Allgemein schwächere Konjunkturdaten und die Verschärfung der Schifffahrtskrise konnten nur zum Teil kompensiert werden durch:

- ▶ Wiedereinlage der Sonderausschüttung gemäß EU-Auflage als Kapitalerhöhung i.H. von 500 Mio. Euro im ersten Quartal 2012
- ▶ Gewinn aus Rückkauf von Nachranganleihen
- ▶ Abbau von nicht-strategischen Portfolien

\* inkl. Marktisikopositionen u. unter Berücksichtigung d. Jahres- bzw. Quartalsabschlusses



## Ausblick wirtschaftliche Rahmendaten

<p>Gesamtwirtschaftliches Umfeld</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eintrübung des weltweiten Wirtschaftswachstums: teilweise Rezession (Euro-Zone), teilweise nachlassende Dynamik (USA, Asien, insb. China)</li> <li>▶ Anhaltende Sparbemühungen und zunehmende Arbeitslosigkeit dämpfen Konsum- und Investitionsnachfrage in der Eurozone</li> <li>▶ Rückläufige Handelsvolumina zwischen Europa und Asien</li> <li>▶ Wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland spürbar günstiger als im übrigen Europa</li> </ul>
+	
<p>Schiffahrtsmärkte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Keine rasche Verbesserung der Lage an den internationalen Schiffahrtsmärkten: Tiefpunkt im Zyklus der Branche erst in den kommenden zwölf bis 18 Monaten</li> <li>▶ Anhaltender Druck auf Schiffspreise, Frachtraten, Zeitcharterraten</li> <li>▶ Zusätzliche Belastung durch anhaltend hohen Ölpreis und Euro-Schwäche</li> <li>▶ Beginn einer langsamen Erholung der Branche nicht vor Ende 2013</li> </ul>
+	
<p>Finanzmärkte und Bankbranche</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Euro-Krise dauert an und führt weiterhin zu Schwankungen im EUR/USD-Wechselkurs</li> <li>▶ Weiterhin hohe Volatilität an den internationalen Kapitalmärkten</li> <li>▶ Weiterhin niedriges Zinsniveau und anhaltend expansive Geldpolitik in den meisten Industrieländern</li> <li>▶ Regulatorisches Umfeld weiterhin von Unsicherheiten geprägt</li> </ul>

## Fokus 2012

---

- ▶ Aktives Management der Risikoaktiva und der Bilanzsumme
- ▶ Prüfung weiterer Maßnahmen zur Stärkung der Kapitalquoten
- ▶ Intensives Portfoliomanagement im Kreditgeschäft, insbesondere bei den Sanierungsengagements in den Bereichen Shipping und internationale Immobilien
- ▶ Weitere Diversifizierung der Refinanzierungsbasis

# Agenda

---

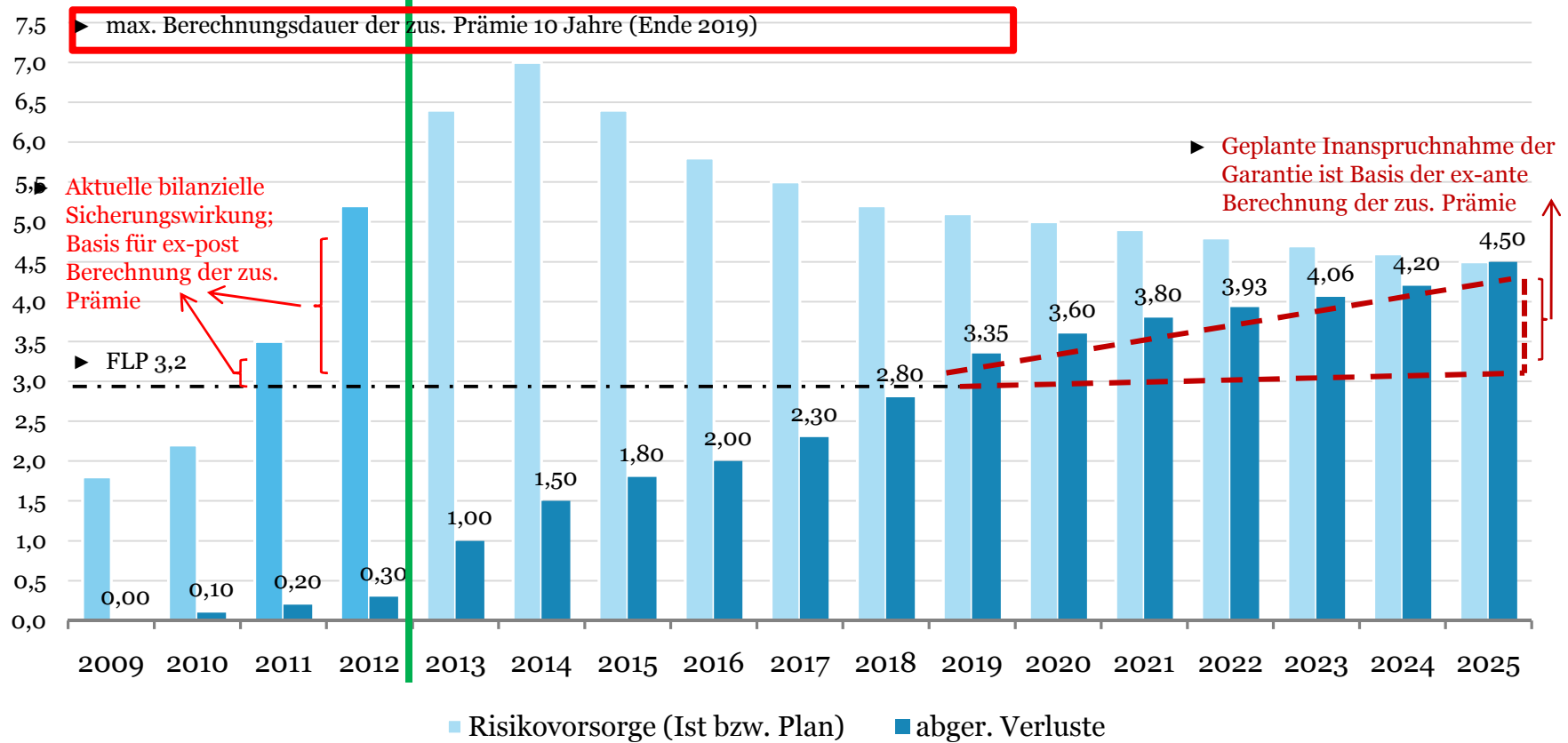
1. Finanzkennzahlen 9M - 2011
2. **Zusatzinformationen**

# Exemplarische Berechnung von Grundprämie und Zusatzprämie

## Risikovorsorge

Realisierte Verluste

Mrd. EUR



## Berechnung der Garantiekosten (IFRS)

---

### Kumulierte Prämienzahlungen

- ▶ Zusätzliche Prämie (z.P.) ex-post: 3,85% p.a. auf den Risikovorsorgebestand > 3,2 Mrd. € FLP auf 3,5 Jahre (April 2009 – Sept.2012) = 328 Mio. €
- ▶ z.P., ex-ante: 3,85% p.a. auf den erwarteten Erstattungsbetrag; barwertig auf den Berichtszeitraum abgezinst= 306 Mio. €
- ▶ Grundprämie ex-ante: 4% p.a. auf den kumulierten Erstattungsbetrag; barwertig auf den Berichtszeitraum abgezinst= 167 Mio. €

### Besserungsschein

- ▶ Verzicht der Garanten auf z.P. (ex-ante und ex-post) =  $328 + 306 = 634$  Mio.€ gegen Besserungsschein
- ▶ Abzinsung der erwarteten Cash-flows aus dem Besserungsschein= 451 Mio. €
- ▶ Nettobarwertiger Bewertungserfolg aus dem Besserungsschein=  $634 - 451 = 183$  Mio. €

# Haftungsausschluss

---

Die in dieser Präsentation enthaltenen Marktinformationen sind zu allgemeinen Informationszwecken erstellt worden und ausschließlich zur Information bestimmt. Sie ersetzen weder eigene Marktrecherchen noch sonstige rechtliche, steuerliche oder finanzielle Information oder Beratung.

Es handelt sich hierbei nicht um eine Aufforderung zum Kauf- oder Verkauf und diese Präsentation darf nicht zu Werbezwecken verwendet werden.

Die HSH Nordbank AG weist darauf hin, dass die dargestellten Marktinformationen nur für Anleger mit eigener wirtschaftlicher Erfahrung, die die Risiken und Chancen des/der hier dargestellten Marktes/Märkte abschätzen können und sich umfassend aus verschiedenen Quellen informieren, bestimmt sind.

Die in dieser Präsentation enthaltenen Aussagen und Angaben basieren auf Informationen, die die HSH Nordbank AG gründlich recherchiert bzw. aus allgemein zugänglichen, von der HSH Nordbank AG nicht überprüfbar Quellen, die sie für verlässlich erachtet, bezogen hat: Die HSH Nordbank AG hält die verwendeten Quellen zwar für verlässlich, kann deren Zuverlässigkeit jedoch nicht mit letzter Gewissheit überprüfen. Die einzelnen Informationen aus diesen Quellen konnten nur auf Plausibilität überprüft werden, eine Kontrolle der sachlichen Richtigkeit fand nicht statt. Zudem enthält diese Präsentation Schätzungen und Prognosen, die auf zahlreichen Annahmen und subjektiven Bewertungen sowohl der HSH Nordbank AG als auch anderer Quellen beruhen und lediglich unverbindliche Auffassungen über Märkte und Produkte zum Zeitpunkt der Herausgabe darstellen. Trotz sorgfältiger Bearbeitung übernehmen die HSH Nordbank AG und ihre Mitarbeiter und Organe keine Gewähr für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen und Prognosen.

Dieses Dokument kann nur gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in den jeweiligen Ländern verteilt werden, und Personen, die im Besitz dieses Dokuments sind, sollten sich über die anwendbaren lokalen Bestimmungen informieren.

Diese Unterlagen enthalten nicht alle für wirtschaftlich bedeutende Entscheidungen wesentliche Angaben und können von Informationen und Einschätzungen anderer Quellen/Marktteilnehmer abweichen. Weder die HSH Nordbank AG noch ihre Organe oder Mitarbeiter können für Verluste haftbar gemacht werden, die durch die Nutzung dieser Präsentation oder ihrer Inhalte oder sonst im Zusammenhang mit dieser Präsentation entstanden sind.

Die HSH Nordbank AG weist darauf hin, dass eine Weitergabe der vorliegenden Materialien an Dritte nicht zulässig ist. Schäden, die der HSH Nordbank AG aus der unerlaubten Weitergabe dieser Materialien an Dritte entstehen, hat der Weitergebende in voller Höhe zu ersetzen. Von Ansprüchen Dritter, die auf der unerlaubten Weitergabe dieser Materialien beruhen, und damit im Zusammenhang stehenden Rechtsverteidigungskosten hat er die HSH Nordbank AG freizuhalten. Dies gilt insbesondere auch für eine Weitergabe dieser Präsentation oder von Informationen daraus an Personen in den USA.

## Kontakt

---

Günter Femers

Head of Investor Relations

Tel: +49 (0)40 3333 14601

Fax: +49 (0)40 3333 614601  
guenter.femers@hsh-nordbank.com

HSH Nordbank AG

Gerhart-Hauptmann-Platz 50

20095 Hamburg